

# **BGer 6F 5/2020 vom 14. Februar 2020**

Bundesgericht, 2020-02-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6F\\_5\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6F_5_2020)

FR: TF 6F 5/2020 du 14 février 2020

IT: TF 6F 5/2020 del 14 febbraio 2020

## **Regeste**

Gesuch um Revision des Urteils des Schweizerischen Bundesgerichts vom 16. Januar 2020 (6B\_1453/2019) | Strafprozess

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das Bundesgericht trat mit Entscheid vom 16. Januar 2020 (Verfahren 6B\_1453/2019) wegen formeller Mängel auf eine Beschwerde des Gesuchstellers nicht ein. Der Gesuchsteller gelangt mit "Plainte judiciaire et recours contre: Jugement TF 6B\_1453/2019 (...) contesté" vom 7. Februar 2020 an das Bundesgericht.

### **E. 2**

Gemäss Art. 61 BGG erwachsen Entscheide des Bundesgerichts am Tag ihrer Ausfällung in Rechtskraft. Sie können mit keinem ordentlichen Rechtsmittel angefochten werden. Das Bundesgericht kann auf seine Urteile nur zurückkommen, wenn einer der in den Art. 121 ff. BGG abschliessend aufgeführten Revisionsgründe vorliegt. Die Eingabe ist demnach als Revisionsgesuch gegen das Urteil 6B\_1453/2019 entgegenzunehmen.

### **E. 3**

Der Gesuchsteller hat allfällige Revisionsgründe in gedrängter Form darzulegen (vgl. Art. 42 Abs. 2 i.V.m. Art. 121-123 BGG ; Urteil 6F\_32/2018 vom 19. Dezember 2018 E. 2). Der Gesuchsteller macht in seiner Eingabe keinen der in Art. 121-123 BGG abschliessend aufgezählten Revisionsgründe geltend und setzt sich mit dem bundesgerichtlichen Urteil, dessen Revision er (sinngemäss) anstrebt, nicht auseinander. Auf das Revisionsgesuch ist nicht einzutreten.

### **E. 4**

Ausnahmsweise kann auf eine Kostenaufgabe verzichtet werden ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.